

Pressemitteilung

05.04.2011

Die Bildung von morgen gestalten Neuer Master Bildungswissenschaften an der PH Heidelberg genehmigt

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Stuttgart gab jetzt grünes Licht für den Master Bildungswissenschaften. Dieser ist der erste Studiengang im Rahmen des neuen Master- und Graduierten-Konzepts der Pädagogischen Hochschule. Das Konzept soll langfristige Karrieremöglichkeiten im Bildungsbereich aufzeigen. „Wir sind froh, dass wir die Genehmigung für diesen innovativen Master-Studiengang nun erhalten haben“, so Prof. Dr. Anneliese Wellensiek, Rektorin der PH. „Das ist eine schöne Belohnung für die monatelange gemeinsame Arbeit der zahlreichen Beteiligten aus allen Fakultäten und ein wichtiger Aspekt für das wissenschaftliche Profil der Hochschule.“

Anfang April können die ersten Studierenden ihr Studium in den beiden Profilen „Fachdidaktik“ bzw. „Führung und Innovation in Bildungsinstitutionen“ aufnehmen. Geplant ist eine Regelstudienzeit von vier Semestern, in denen 120 ECTS erworben werden. Die Leitung des Studiengangs übernehmen vorerst die beiden Prorektoren der Hochschule Prof. Dr. Anne Sliwka und Prof. Dr. Gerhard Härle.

„Bildung gehört zu den wichtigsten Themen unserer Zeit“, meint Sliwka. Und Härle ergänzt: „Das Wohlergehen und der Wohlstand unserer Gesellschaft hängen ganz entscheidend von den Bildungschancen aller Menschen vom Kleinkind bis zum Senior ab.“ Damit verbunden sind viele Herausforderungen. Um diese zu meistern, braucht es nach Ansicht der Pädagogischen Hochschule Fach- und Führungskräfte, die für den Bildungsbereich professionell qualifiziert sind. „Der Master Bildungswissenschaften richtet sich daher an Menschen, die den Blick über den Tellerrand wagen, selbstbewusst führen und sich für Menschen und ihre Bildungswege interessieren“, so Sliwka. Die ersten Studierenden haben dementsprechend vielfältige biographische Hintergründe: Vom regulären Absolventen des grundständigen Lehramtsstudiums, über Absolventen der Kunstgeschichte bis hin zum berufstätigen Schulleiter.

Der Master-Studiengang verfolgt ein innovatives Konzept: Statt sich auf ein Gebiet zu spezialisieren, besteht für die Studierenden die Möglichkeit, auf Basis gemeinsamer grundlegender Lehrveranstaltungen ein Schwerpunktprofil mit einem spezifischen Masterabschluss zu wählen. Dieses Schwerpunktprofil kann

dann wiederum mit Wahlangeboten aus anderen Profilen kombiniert werden. „Bei der Konzeption stand für uns sowohl die optimale Studierbarkeit als auch die interdisziplinäre Vernetzung im Vordergrund. Die Studierenden haben einerseits zahlreiche Wahlmöglichkeiten, andererseits ist der Studiengang durch sechs Module klar strukturiert und transparent in den angestrebten Lernergebnissen“, erklärt die Studiengangsleitung. Ferner wurde ermöglicht, dass das Programm schrittweise erweitert bzw. angepasst werden kann. Die Leiter schauen daher optimistisch in die Zukunft: „Bereits jetzt haben weitere Fächer konkretes Interesse am Einstieg als Profil oder Profil-Schwerpunkt zum Sommersemester 2012 bekundet.“

An der Pädagogischen Hochschule Heidelberg werden über 4.200 Studierende von etwa 180 Lehrenden unterrichtet. Kernaufgabe der Hochschule ist die Bildung von Lehrerinnen und Lehrern für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Werkrealschulen sowie Realschulen bzw. für das Lehramt Sonderpädagogik. Als bildungswissenschaftliche Hochschule ist sie außerdem mit der Qualifikation anderer pädagogischer Berufsgruppen insbesondere in den Bereichen Frühpädagogik, Gesundheitserziehung und Medienbildung beauftragt.

Für eine allgemeine Studienberatung wenden Sie sich an:

Anneliese Schmidt

Studienberatung

Tel.: +49 6221 477-680

E-Mail: studienberatung@vw.ph-heidelberg.de



Beratung zum neuen Master Bildungswissenschaften erhalten Sie bei:

Dr. Nicole Flindt

Forschungsreferentin

Tel.: +49 6221 477-468

E-Mail: flindt@ph-heidelberg.de



Kontakt für die Medien:

Verena Loos

Presse & Kommunikation

Tel.: +49 6221 477-671

E-Mail: presse@vw.ph-heidelberg.de



Weitere Informationen zur Pädagogischen Hochschule Heidelberg sowie Bildmaterial finden Sie hier: www.ph-heidelberg.de